

HPR

Vi.S.d.P. Thomas Liebel

Inhalt:

Seite 1- 5

Konstituierung des 21. Hauptpersonalrats beim Bundesministerium der Finanzen – BDZ stellte den gesamten Vorstand!

Seite 1

Gemeinschaftliche Besprechung zur Evaluierung des Projekts Generalzolldirektion

Seite 2

Start der Multiplikatorenschulungen im Projekt MoeVe Zoll steht unter besonderen Herausforderungen

Seite 3

MPA-Aufstieg in den höheren nichttechnischen Dienst der Zollverwaltung; Bewerbungsvoraussetzungen werden angepasst - nur ein kleiner Schritt, der große Wurf ist weiterhin überfällig!

Seite 4

Auftaktgespräch zur 21. Amtsperiode des Hauptpersonalrats beim Bundesministerium der Finanzen

Seite 4

Konstituierung des 21. Hauptpersonalrats beim Bundesministerium der Finanzen – BDZ stellte den gesamten Vorstand!

Am 6. Mai 2020 hat sich der Hauptpersonalrat beim Bundesministerium der Finanzen (HPR) konstituiert. Hierbei stellt der BDZ mit Thomas Liebel (stellv. BDZ-Bundesvorsitzender) den Vorsitzenden des HPR. Außerdem wurden Uwe Knechtel (BDZ Bezirksverband BMF) als Gruppensprecher Tarif und stellvertretender Vorsitzender des HPR sowie Kati Müller (BDZ Bezirksverband Baden) und Hans Eich (BDZ Bezirksverband Nürnberg) als Mitglieder des erweiterten Vorstands des HPR gewählt.

Bei den diesjährigen Personalratswahlen am 2. April 2020 konnte der BDZ seine absolute Mehrheit im HPR auf insgesamt 19 von 31 Sitzen ausbauen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für den starken Vertrauensbe-

weis der Wählerinnen und Wähler in den BDZ. Die BDZ-Fraktion im HPR nimmt dieses Vertrauen sehr ernst und will die Herausforderungen der nächsten Jahre im Interesse der Beschäftigten meistern. Dabei wollen wir die personelle und kernstrukturelle Ausrichtung unserer Zollverwaltung nicht zu Lasten der Chancen und Wertschätzung unserer Kolleginnen und Kollegen gefährden. Unsere Arbeit orientiert sich an der Zufriedenheit der Beschäftigten. Unser Ziel ist es zudem die beruflichen Fortkommensmöglichkeiten unserer Kolleginnen und Kollegen auch in schwierigen Zeiten perspektivisch voranzubringen. Zögern Sie nicht uns bei Fragen und Anregungen zu kontaktieren. Wir werden Ihre Belange bestmöglich vertreten.



Die BDZ-Fraktion im HPR.



Der Vorstand im HPR (von li. n. re.: Hans Eich (BDZ Bezirksverband Nürnberg), Kati Müller (BDZ Bezirksverband Baden), Thomas Liebel (Stellv. BDZ Bundesvorsitzender) sowie Uwe Knechtel (BDZ Bezirksverband BMF).

Gemeinschaftliche Besprechung zur Evaluierung des Projekts Generalzolldirektion

Die Evaluierung des Projekts „Einrichtung einer Generalzolldirektion bei Integration der Mittelbehörden und Neuorganisation der Abteilung III des Bundesministeriums der Finanzen (Projekt GZD)“ startete mit einer Kick-Off-Veranstaltung zum 10. Februar 2020 in den Räumlichkeiten des Bundesministeriums der Finanzen (BMF). Bereits bei der Kick-Off-Veranstaltung mahnten die anwesenden Personalvertreter des Hauptpersonalrats beim BMF, des Personalrats beim BMF des Gesamtpersonalrats bei der GZD, sowie die HSV - Dieter Dewes, Peter Link, Thomas Liebel und Manuela Friedrich – zur transparenten Einbindung der Personalvertretung und Wahrung der personalvertretungsrechtlichen Beteiligungsrechte im Rahmen der anstehenden Evaluierung – wir berichteten. Für den BDZ ist an dieser Stelle nicht erklärbar, weshalb von einer kleinen Gruppe im HPR unzutreffend verbreitet wird, dass die zuständige Personalvertretung der Gene-

ralzolldirektion (Gesamtpersonalrat bei der Generalzolldirektion) nicht an der Auftaktveranstaltung zur Evaluierung des Projekts GZD präsent gewesen wäre. Der BDZ steht jedenfalls für eine korrekte und transparente Darstellung der Fortschritte zur Evaluierung. Ebenso steht der BDZ für eine kritische Hinterfragung, ob die Ziele des Projekts GZD im Interesse der betroffenen Beschäftigten erreicht worden sind. Hierbei bedarf es insbesondere einer kritischen Bewertung der Zielerreichung zur Stärkung der Eigenverantwortung der Ortsbehörden, der Straffung der Kommunikations- und Weisungswege zwischen BMF, GZD und Ortsbehörden sowie der Planstellenausstattung im Kontext der Aufgabenerledigung.

Informationsgewinnung durch Online-Befragung beabsichtigt

Die Hintergründe sowie die Arbeitsweise und die Meilensteinplanung

zur Evaluierung des Projekts GZD wurden dem BDZ-geführten HPR im Rahmen einer gemeinschaftlichen Besprechung am 7. Mai 2020 durch Ministerialrat Henter (Referatsleitung Z A 1) sowie Ministerialrätin Dr. Holle Jakob (Referatsleitung III A 4) erläutert. Danach befinde man sich aktuell im Status der Informationsgewinnung der Evaluierung. Zur Bewertung der Zielerreichung wird der für die Evaluierung des Projekts GZD beauftragte Dienstleister Partnerschaft Deutschland GmbH vorerst eine Informationsgewinnung auf allen drei Verwaltungsebenen (BMF, GZD, Ortsebene) durch Einzel-, Gruppeninterviews und einer Online-Befragung durchführen. Der größte Adressatenkreis wird von der Online-Befragung umfasst, da sich die Befragung auf BMF-Ebene an die von der Evaluierung betroffenen Referatsleitungen Z A 3, Z B 2, Z B 5, VI A 1, III A 1 bis III A 5 und III B 1 bis III B 5 richtet. Auf GZD-Ebene werden die Abteilungs- und Referatsleitungen sowie die St-

abstellenleitung Controlling und die Koordinierende Stelle Internationales an der Online-Befragung teilnehmen. Hiervon ausgenommen sind die Abteilungs- und Referatsleitungen DII.D (Zahlungsverkehr und Rechnungswesen des Bundes) und der DVIII.D (FIU). Auf Ortsebene werden die jeweiligen Leitungen der Hauptzollämter und Zollfahndungsämter sowie die Sachgebiets- und Stabstellenleitungen Controlling teilnehmen. Die Teilnahme der Beschäftigten an der Befragung ist freiwillig und erfolgt anonymisiert. Der Fragebogen umfasst mehrere

Fragen und zielt auf die Kommunikation zwischen den drei Verwaltungsebenen (BMF, GZD, Ortsebene) ab. Ferner sollen die Befragten eine Einschätzung zur Zielerreichung des Projektes GZD und zur weiteren Optimierung der mit dem Projekt GZD geschaffenen Strukturen abgeben.

Der Vorsitzende des HPR und stellv. BDZ-Bundvorsitzende, Thomas Liebel, bedankte sich für die umfassenden Informationen und bat abschließend die Vertreter des BMF um eine Beteiligung des HPR zu der

beabsichtigten Online-Befragung. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit erfordere zudem einen engen Austausch zwischen BMF und HPR zum fortlaufenden Sachstand der Evaluierung des Projekts GZD. Die Vertreter des BMF sicherten dies zu. Aktuell befindet sich die beabsichtigte Online-Befragung in Abstimmung zwischen dem HPR und den betroffenen Personalvertretungen der Zollverwaltung.

Wir werden zu gegebener Zeit weiter berichten.



[Vordere Reihe von li. n. re.: Kati Müller (Vorstandsmitglied HPR und BDZ), MRin Dr. Holle Jakob (BMF, Referatsleitung III A 4), Thomas Liebel (Vorsitzender HPR), MR Henter (BMF, Referatsleitung Z A 1) Hintere Reihe von li. n. re.: Hans Eich (Vorstandsmitglied HPR und BDZ) sowie Uwe Knechtel (Stellv. HPR-Vorsitzender und BDZ)]

Start der Multiplikatorenschulungen im Projekt MoeVe Zoll steht unter besonderen Herausforderungen

Die Zollverwaltung soll eine moderne und möglichst umfassende IT-Lösung zur Unterstützung des Verbrauch- und Verkehrsteuervollzugs erhalten. Das sogenannte IT-Verfahren MoeVe Zoll (Modernisierung des Verbrauch- und Verkehrsteuervollzugs der Zollverwaltung) soll auch eine Online-Anwendung beinhalten, über die Unternehmen auf elektronischem Wege Steueranmeldungen oder Steuerentlastungsanträge abgeben und Steuerbescheide portal-

gestützt rechtsverbindlich abrufen können. Der Zugang soll über ein zentrales Internetportal der Zollverwaltung erfolgen – das Bürger- und Geschäftskundenportal. Das IT-Verfahrens MoeVe Zoll soll in mehreren Verfahrensreleases umgesetzt werden. Aufgrund der großen Anzahl der zu schulenden Personen erfolgt die Systemschulung zur Anwendung des IT-Fachverfahrens MoeVe im Wesentlichen nach dem Ansatz einer Multiplikatorenschulung. Dabei sollen die

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren so geschult werden, dass sie über umfangreiches Wissen zu den Funktionalitäten des IT-Fachverfahrens MoeVe verfügen und dieses Wissen an andere Beschäftigte weitergeben können. Die ersten Schulungsmaßnahmen für die Multiplikatoren/innen der Pilotierungshauptzollämter sollten bereits als Gruppenveranstaltungen bei den Dienstsitzen des Bildungs- und Wissenschaftszentrums (BWZ) der Generalzolldirektion stattfinden.

Angesichts der dynamischen Entwicklung und Verbreitung des Corona-Virus ist dies jedoch nicht möglich. Folglich hat der BDZ-geführte HPR einer Änderung des Schulungskonzepts zugestimmt, welche die Durchführung der Multiplikatorenschulungen der Pilotierungshauptzollämter ausschließlich „auf Distanz“ mittels Einsatz der Kommunikationssoftware

Skype for Business vorsieht. Hierbei wurde die besondere Lage in Zeiten der Corona-Pandemie und insbesondere der Gesundheitsschutz der Beschäftigten berücksichtigt. Die zu schulenden Beschäftigten sollen hierbei in Kleingruppen (max. drei Beschäftigte) von einem Trainerteam bestehend aus zwei Trainern/innen geschult werden. Eine Ausweitung dieses alternativen

Schulungsansatzes auf die Endanwender/innen der Pilotierungshauptzollämter ist von der weiteren Entwicklung der durch das Corona-Virus bedingten, kontaktmindernden Maßnahmen abhängig und bedarf der erneuten Zustimmung durch den HPR.

Berichterstatterin: Astrid Haase

MPA-Aufstieg in den höheren nichttechnischen Dienst der Zollverwaltung; Bewerbungsvoraussetzungen werden angepasst - nur ein kleiner Schritt, der große Wurf ist weiterhin überfällig!

Der BDZ-geführte Hauptpersonalrat stimmt in seiner ersten Sitzung einem Erlassentwurf zu, in dem die Absenkung der beurteilungsmäßigen Voraussetzungen für die Zulassung zum Auswahlverfahren für den Aufstieg in den höheren Dienst des Zolls über den Studiengang MPA der HS Bund geregelt wird. Danach wird bereits jetzt im Mai 2020 bei der Veröffentlichung der Ausschreibungen für den Aufstiegsjahrgang 2021 einheitlich eine Zulassung ab einer Beurteilungsnote von „10 Punkte – überdurchschnittlich“ für Beamte/innen des gehobenen Zolldienstes im zweiten Beförderung-

samt möglich sein.

Weitergehende und dabei längst überfällige Änderungen erfolgen derzeit allerdings nicht. Über die Jahre hat sich so ein unübersichtlicher und teilweise auch den tatsächlichen Gegebenheiten nicht mehr genügender Flickenteppich ergeben. Die Richtlinie bedarf daher zeitnah einer grundlegenden inhaltlichen und darüber hinaus auch redaktionellen Neufassung.

Der BDZ-geführte Hauptpersonalrat wird zudem darauf hinwirken, dass die Beschäftigten des tech-

nischen Dienstes der Zollverwaltung in die geforderte Neufassung der Aufstiegsrichtlinie erstmals integriert werden. Des Weiteren entsprechen die festgelegten Aufstiegsmodalitäten zum Aufstieg von Beamten/innen des mittleren nichttechnischen Zolldienstes in den gehobenen Zolldienst nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten – insbesondere vor dem Hintergrund der Erhöhung des Eingangsamtes im mittleren Zolldienst von BesGr A 6 nach BesGr A 7. Wir berichten zur gegebenen Zeit weiter.

Berichterstatter: Michael Luka

Auftaktgespräch zur 21. Amtsperiode des Hauptpersonalrats beim Bundesministerium der Finanzen

Im Anschluss an die Konstituierung des 21. Hauptpersonalrats beim BMF (HPR) traf sich der neu gewählte Vorsitzende des HPR, Thomas Liebel, zu einem ersten Abstimmungsgespräch mit der

Leiterin der Abteilung Z, MDin Dr. Stahl-Hoepner sowie der Leiterin der Abteilung III, MDin Mildemberger. Im Mittelpunkt des Abstimmungsgesprächs standen u. a. die Evaluierung des Projekts GZD

sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen BMF und HPR im Rahmen der anstehenden Amtsperiode.



(von li. n. re.: MDin Dr. Stahl-Hoepner (BMF, Leiterin Zentralabteilung), Thomas Liebel (Vorsitzender des HPR sowie stellv. BDZ-Bundesvorsitzender) und MDin Mildeberger (BMF, Leiterin Abteilung III – Zoll, Umsatzsteuer, Verbrauchsteuern)